Ski alpin | Maria Höfl-Riesch und André Myhrer heissen die ersten Slalom-Sieger des WM-Winters

Der Beste liegt schon wieder vorn

André Myhrer begann die neue Saison so, wie er die alte beendet hatte. Er gewann den Slalom von Levi, sechs Hundertstel vor Marcel Hirscher, dem Weltcup-Gesamtsieger des letzten Winters. Markus Vogel wurde 17. und holte die einzigen Schweizer Punkte.

Schweden-Sieg. André Myhrer hat im hohen, schon früh dunklen Norden gut lachen. FOTO KEYSTONE

Dank seiner Konstanz und einem grossartigen Finish hatte André Myhrer vergangene Saison erstmals in seiner Karriere den Slalom-Weltcup gewonnen, als erster Schwede seit Tomas Fogdö 1993. Dank Siegen in Kranjska Gora und eine Woche später beim Finale in Schladming fing er Marcel Hirscher noch ab. Myhrer und Hirscher dominierten auch zum Saisonstart in Levi.

«Letzten Winter plagten mich teils Rückenprobleme, doch jetzt habe ich auch das im Griff. Ich konnte ausgezeichnet trainieren», erklärte André Myhrer nach seinem 5. Weltcupsieg, die er alle in seiner Spezialdisziplin errungen hat. Der Hobby-Gitarrist mit eigener Band macht derzeit die Musik in der Sparte Slalom. 27 Hundertstel hatte der Olympia-Dritte von 2010 bei Halbzeit vor Hirscher gelegen, am Ende aber wurde es nochmals knapp. Um lediglich sechs Hundertstel konnte er den Österreicher im Nebel hinter sich lassen.

Marcel Hirscher hatte vor dem Rennen tiefgestapelt. «Wenn ich mich unter den Top Ten klassiere, bin ich zufrieden», war eine seiner Aussagen. Doch dann war es wie immer. Hirscher fuhr angriffig nach der Devise: Sieg oder Ausfall. Von den letzten zehn Slaloms gewann er fünf, fünfmal schied er aus. Diesmal aber gab es erstmals seit fast einem Jahr weder das eine noch das andere. Er wurde Zweiter.

Die Ehre der Schweizer rettete der Nidwaldner Markus Vogel. Der 28-Jährige überzeugte insbesondere im ersten Lauf. Mit Nummer 28 setzte er sich auf den 16. Zwischenrang, nur 1,15 Sekunden hinter der Bestzeit von Myhrer. Aus dem möglichen Vorstoss nach vorne wurde aber zum wiederholten Mal nichts. Vogel war der Spatz in der Hand erneut lieber als die Taube auf dem Dach, und so büsste er eine Position ein. Die restlichen vier Schweizer blieben ohne Chance.

Holdener sehr gut

Maria Höfl-Riesch scheint sich hoch im Norden Finnlands besonders wohlzufühlen. Zum bereits dritten Mal gewann die deutsche Slalom-Olympiasiegerin am Samstag den Weltcup-Slalom in Lappland. «Der Berg liegt mir einfach», durfte Maria Höfl-Riesch nach ihrem 24. Weltcupsieg festhalten. Hier hatte sie schon im Februar 2004 und im November 2009 reüssiert. Nun ist die Deutsche Rekordgewinnerin in Levi.

Einen starken Auftritt zeigte als Elfte die Innerschweizerin Wendy Holdener (19). Sie steigerte ihre Bestleistung um drei Ränge. Seit Januar 2009 war nie mehr eine Schweizerin so gut klassiert wie nun Wendy Holdener in Levi. Und Vreni Schneider (34 Siege) wird zumindest zwei weitere Wochen alleinige Rekordsiegerin im Slalom bleiben. Die grosse Favoritin Marlies Schild (33 Siege) blieb im ersten Lauf hängen. | Si

ZENHÄUSERN: «LEHRREICH»

Der Visper **Ramon Zenhäusern** (20) und der Unterwalliser Daniel Yule (19) gingen in Levi zum ersten Mal in einem Weltcup-Rennen an den Start. Beide vermochten sich erwartungsgemäss nicht für den zweiten Lauf zu qualifizieren. Zenhäusern verlor im 1. Lauf gut drei Sekunden und wurde 64, Yule fast vier Sekunden und wurde 68. «Es war lehrreich», sagte Zenhäusern gestern abend gegenüber dem «Walliser Bote», nachdem er wieder in der Schweiz gelandet war. «Bei einer Premiere in den 2. Lauf zu kommen, ist wohl nur Marcel Hirscher schon gelungen. Die Dichte bei diesem eher «einfacheren», weil gleichmässigen Rennen war enorm. Mit einem Rückstand von 1,58 Sekunden war man schon nicht mehr in den Top 30. Ich habe noch viel Arbeit vor mir. Im Training war ich an Vogel und Thaler schon dran, aber Rennen sind definitiv anders.» **rlr**

SKI-ÜBERSICHT

Levi (Fi). Weltcup-Slalom der Frauen: 1. Maria Höfl-Riesch (De) 1:55,58. 2. Tanja Poutiainen (Fi) 0,55 zurück. 3. Mikaela Shiffrin (USA) 0,74. 4. Tina Maze (Sln) 0,96. 5. Veronika Velez Zuzulova (Slk) 1,24. – **Ferner:** 11. Wendy Holdener (Sz), Christina Geiger (De), je 2,25.

1. Lauf: 1. Poutiainen 1:00,24. 2. Höfl-Riesch 0,30. 3. Shiffrin 0,54. – **Ferner:** 11. Holdener 1,27. 12. Velez Zuzulova 1,45. – **Nicht für den zweiten Lauf qualifiziert u.a.:** 53. Nadja Vogel (Sz) 4,03. – **Ausgeschieden u.a.:** Célina Hangl (Sz), Marlies Schild (Ö).

2. Lauf: 1. Höfl-Riesch 55,04. 2. Velez Zuzulova 0,09. 3. Maze 0,26. 4. Shiffrin 0,50. – **Ferner:** 10. Poutiainen 0,85. 15. Holdener 1,28.

Weltcup-Slalom der Männer: 1. André Myhrer (Sd) 1:49,55. 2. Marcel Hirscher (Ö) 0,06 zurück. 3. Jens Byggmark (Sd) 0,61. 4. Manfred Mölgg (It) 0,73. 5. Patrick Thaler (It) 0,95. – **Ferner:** 17. Markus Vogel (Sz) 1,96.

1. Lauf: 1. Myhrer 53,86. 2. Hirscher 0,27. 3. Byggmark 0,31. – **Ferner:** 16. Vogel 1,15. – **Nicht für den 2. Lauf qualifiziert:** 44. Marc Gini (Sz) 2,08. 54. Reto Schmidiger (Sz) 2,39. 64. Ramon Zenhäusern (Sz) 3,28. 68. Daniel Yule (Sz) 3,94.

2. Lauf: 1. Herbst 55,15. 2. Hirscher 0,33. 3. Myhrer 0,54. – **Ferner:** 8. Byggmark 0,84. 18. Vogel 1,35.

WELTCUP

Frauen. Gesamtwertung (nach 2 von 37 Wertungen): 1. Tina Maze (Sln) 150 Punkte. 2. Maria Höfl-Riesch (De) 124. 3. Tanja Poutiainen (Fi) 91. – **Männer. Gesamtwertung (nach 2 von 36 Wertungen):** 1. Marcel Hirscher (Ö) 140 Punkte. 2. Manfred Mölgg (It) 130. 3. Ted Ligety (USA) 120. – **Nationen:** 1. Österreich 594 Punkte. 2. Schweden 38. 3. Italien 347.